

Cerpofor Femsee

Bedienungsanleitung

DE

Gegen Schimmelpilz und Weißpünktchenkrankheit.

Inhaltsberechnung

Berechnen Sie den Aquarium Inhalt so genau wie möglich: Länge x Breite x Höhe in Dezimeter ergibt den Inhalt eines leeren Aquariums in Liter. Für Pflanzen, Bodengrund, Dekorationsmittel und dergleichen werden im Normalfall 10% abgerechnet. Jedoch sind in “vollgepackten” Becken manchmal 30% angebracht.

Cerpofor Femsee ist erhältlich in einer 100 ml Verpackung für 500 Ltr Aquariumwasser und 1.000 ml für 5.000 Ltr.

Wasserqualität

Die wesentliche Voraussetzung für eine optimale Wirkung von Cerpofor Femsee und eine schnelle Genesung der kranken Fische ist eine gute Wasserqualität. Testen Sie deshalb die Wasserqualität vor und nach der Behandlung und korrigieren Sie diese, wenn nötig.

Dosierung

1 ml pro 5 Liter Aquarium Wasser. Die benötigte Menge im mitgelieferten Messbecher dosieren, zuerst auflösen in 1 Liter Aquarium Wasser und über die Wasseroberfläche des Aquariums verteilen. Belüftung einschalten. In hartnäckigen Fällen kann nachdosiert werden. Wenn nötig, am zweiten und am dritten Tag mit der Hälfte der vorgeschriebene Menge nachdosieren.

Nicht über Kohle oder Zeolit filtern; UVC-Gerät und Ozonanlage bis 48 Stunden nach der letzten Verabreichung ausschalten. Während der Behandlung kein Wasser wechseln, nur dann wechseln wenn die Wasserqualität Sie dazu zwingt; in diesem Fall 1 ml pro 5 ltr gewechseltes Leitungswasser nachdosieren. Der Aquariumfilter muss während der Behandlung eingeschaltet bleiben.

Bei einer Behandlung mit Cerpofor Femsee verfärbt sich das Wasser. Um diese zu entfernen, können Sie 1 Woche nach der letzten Behandlung wieder anfangen mit der wöchentliche Wasserwechsel,(wir empfehlen 10 bis 20%) und sie können über Aktiv Kohle filtern.

Cerpofor Femsee ist für die Anwendung in normalen Gesellschafts-Aquarien entwickelt worden mit ein pH Wert zwischen 7 und 8.5 und ein KH Wert von 4-8°DH. Spezialisierte Aquarien haben oft abweichende Wasserwerte wodurch die Reaktion auf Femsee abweichend sein kann von den normalen Wert; hiermit meinen wir, Aquarien mit einem niedrigen pH oder KH Wert oder Aquarien die mit Osmosewasser betrieben werden, wodurch der Leitwert sehr niedrig ist. Wildfänge können sehr empfindlich sein für Medikamente und reagieren oft schlechter auf Medikamente als gezüchtete Fische. Für die abweichende Situation übernehmen wir keine Haftung und ist auf eigenes Risiko.

Warnung

Heilmittel für Aquarienfische in Süßwasser. Nur für Tiere. Nicht bei Tieren anwenden die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen. In der Originalverpackung, Außerhalb der Reichweite von Kindern, bei einer Temperatur zwischen 4 und 32°C aufbewahren. Nicht einatmen. Den Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden. Im Fall einer versehentlichen Einnahme, sofort einen Arzt aufsuchen und die Verpackung oder das Etikett vorlegen. Dieses Produkt verursacht dauerhafte Flecken an ihrer Kleidung und auf Bodenbelägen.

Achtung: Soweit bekannt ist dieses Mittel unschädlich für Wirbellose wie Frösche, Garnelen, Süßwasserkrebse und Schnecken. Leider können wir es nicht garantieren, so dass die Verwendung von Cerpofor Femsee in Gegenwart von solchen Tieren auf eigenes Risiko ist. Falls Sie uns Ihre Erfahrungen, entweder positiv oder negativ, mitteilen möchten, dann benachrichtigen Sie uns bitte über **www.colombo.nl** oder über **e-mail:** info@colombo.nl.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Eine Verabreichung von mehr als 2 Präparate und/oder Medikamenten in einer Kombination geht auf Ihr eigenes Risiko. Colombo Präparate sollen nicht gleichzeitig mit fremden Produkten eingesetzt werden.

Information

Echte Schimmelpilzinfektionen werden in den meisten Fällen durch den Vertreter des Geschlechts Saprolegnia verursacht. Es ist ein mehrzelliger fadenförmiger Organismus, der zum Pflanzenbereich gezählt wird. Wir sehen aufrechtstehende Fäden, sehen aus wie ein Wattebausch, auf der Haut und Kiemen der Fische. Der Schimmelpilz wächst über die ganzen Hautoberfläche kann aber auch tief ins Muskelgewebe oder in die Organe eindringen, wo dann der angerichtete Schaden anschließend zum Tode führt.

Die Weißpünktchenkrankheit wird vom Ichthyophthirius multifiliis verursacht. Diese Krankheitserreger haben in der Regel die Möglichkeit sich einzunisten, wenn der Widerstand der Fische geschwächt ist; z.B. nach dem Transport, bei Überbesatz oder nach dem Zusetzen von neuen Fischen. Man sieht bei diesen erkrankten Fischen weiße Pünktchen in der Größe vom 0,1 bis 1 mm verteilt über den ganzen Körper oder dicht beieinander. Die Fische scheuern sich an Pflanzen oder Steine und stehen manchmal mit den Flossen geklemmt und schaukelnd im Wasser. Nach dem Verlust von atmender Hautoberfläche oder nach direktem Befall der Kiemen tritt Atemnot auf, die zum Tod der Tiere führen kann.